

## Medienmitteilung Jugendwettbewerb TALK ABOUT

# Produkte zum Jugendwettbewerb jetzt einreichen!

*Solothurn, 12. August 2009* – **Die Jugend versteht es sehr wohl, das Thema Alkohol selbstverantwortlich zu betrachten, das will der Jugendwettbewerb TALK ABOUT 2009 im Kanton Solothurn zeigen. Gesucht sind Jugendliche und junge Erwachsene mit kreativen Beiträgen zum Beispiel in Form von Filmen, Songs oder Texten. Wer sein Produkt bis am 30. September einreicht, kann einen der Preise im Gesamtwert von 5500 Franken gewinnen.**

Jugend und Alkohol – bei diesem Thema denken viele sofort an die Schlagzeilen über Alkoholexzesse von Jugendlichen. Dass sich junge Menschen aber sehr wohl differenziert, kreativ und selbstverantwortlich mit dem Thema Alkohol und Jugend auseinandersetzen, das will der diesjährige Solothurner Jugendwettbewerb TALK ABOUT zeigen.

Gesucht sind für den Wettbewerb nämlich Jugendliche, die sich in einer Gruppe oder einzeln zu Stichwörtern wie „Jugend und Alkohol“, „Rauschtrinken“ oder „Botellones“ Gedanken machen und dies in Form von unkonventionellen und kreativen Beiträgen wie Texte, Bilder, Reportagen, Filme, Songs oder anderen Mitteln festhalten.

Die Beiträge werden von einer Fachjury auf ihre Originalität und Aussagekraft geprüft. Einsendeschluss der Beiträge ist der 30. September 2009. **Dank der grosszügigen Unterstützung des Anzeigerverbandes Bucheggberg-Wasseramt gibt es Barpreise von bis zu 800 Franken pro Preis zu gewinnen.**

### Hintergrund und Wettbewerbsdetaills

Warum gibt es einen Wettbewerb? Die Schweiz zählt punkto Alkohol bei Jugendlichen zu den Hochkonsumländern: Schweizer belegen im europäischen Vergleich einen der obersten Plätze sowohl was die Konsumfrequenz als auch das Auftreten von Rauschtrinken bei Jugendlichen betrifft.

Indem sich junge Menschen mit dem Thema Alkohol befassen und sich kritisch damit auseinandersetzen, sollen sie den Weg zu einem risikobewussten und selbstverantwortlichen Umgang mit Alkohol finden.

Der Wettbewerb von „Blaues Kreuz“, Fachstelle für Suchtprävention Solothurn ist den Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 11 bis 20 Jahren dazu ein Anreiz. In allen drei Preiskategorien gibt es je einen 1. Preis (800 Franken), einen 2. Preis (500 Franken) und einen 3. Preis (350 Franken) zu gewinnen. Die konkreten Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage [www.talkabout.org](http://www.talkabout.org) ersichtlich.

Lehrer/innen und Jugendarbeiter/innen, die mit einer Gruppe beim Projekt mitmachen, erhalten nach dem Wettbewerb ein pädagogisches Lehrmittel zum Thema „Jugend und Alkohol“. Dieses wird die Fachstelle für Suchtprävention Solothurn mit Hilfe der Wettbewerbsergebnisse zusammenstellen. Darin werden sich Zahlen und Fakten zum Konsum von Alkohol finden sowie zahlreiche Ideen und Möglichkeiten das Thema mit Jugendlichen praktisch zu bearbeiten.

Weitere Informationen rund um das Thema Alkohol finden sich auf der Website [www.suchtpraevention.org](http://www.suchtpraevention.org) oder direkt bei der Fachstelle für Suchtprävention Solothurn von „Blaues Kreuz, Prävention und Gesundheitsförderung“, Tel. 032 534 69 70.

**Pierina Bühler**, Leiterin Fachstelle für Suchtprävention Solothurn  
Tel. 032 534 69 70  
Mobile 077 465 39 18  
E-Mail [pierina.buehler@suchtpraevention.org](mailto:pierina.buehler@suchtpraevention.org)  
<http://fssso.suchtpraevention.org>

**Über das „Blaue Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung“**

Das Blaue Kreuz ist eine international tätige Organisation. Es bietet alkoholkranken Menschen und ihren Angehörigen Beratung an und leistet Suchtprävention. Als diakonisches Hilfswerk ist es politisch und konfessionell unabhängig. Seine Arbeit orientiert sich an anerkannten, fachlichen Konzepten. Der Regionalverband Bern, Freiburg, Solothurn betreibt in den drei Espace-Mittelland-Kantonen je eine Fachstelle für Suchtprävention und beschäftigt dazu rund 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese bieten nebst verschiedenen Präventionsprojekten auch Beratung zu Fragen rund um Prävention und Gesundheitsförderung an und halten Vorträge zu Sucht- und Drogenfragen. Weiter bieten sie Schulungsangebote zu Themen rund um Suchtprävention und Gesundheitsförderung für MultiplikatorInnen an, betreiben Projekte zur Umsetzung des Jugendschutzes und organisieren Ferienlager für Jugendliche. Siehe auch [www.suchtpraevention.org](http://www.suchtpraevention.org)